

ANATOMIKH.—Über einen Fall von Mesenteriolum ventrale beim Menschen, von G. Sklavunos.

Bei meinen Leichen-Untersuchungen wegen des Epiploids stiess ich auf ein Mesenteriolum, das seinen Ursprung aus der vorderen Fläche des Mesenterium commune nahm (fig. 1). Es zog dann vor dem cöccalen Ende des Ileums und setzte sich an den Processus vermicularis an. Sein freier Rand verband sich unterhalb des Ileumendes mit der Plica ileocoecalis inferior (ileovermicularis), die sich entlang des freien (untern) Randes des Ileums ansetzte. Auf diese Weise wurde ein Rezessus (Fossette) gebildet, der begrenzt war vorne von dem Mesenteriolum, hinten (von oben nach unten) von dem Mesenterium commune, von dem Ileumende und von der Plica ileocoecalis inferior (=ileovermicularis).

Wie wir aus der Ontogonie wissen¹ bilden sich beim Embryo zwei Mesenteriola, ein ventrales und ein dorsales, von denen das vordere schon um die 7. Embryonalwoche verschwindet (Paternkopf). In unserem Falle verschwand statt des ventralen das dorsale und daher entsprang es aus der vordern Fläche des Mesenterium commune und verlief vor dem Ileumende.

Paternkopf hat unter 30 Leichen 2 mal das ventrale Mesenteriolum gefunden, während wir es unter 163 Leichen nur einmal trafen.

Von Interesse ist, dass bei den Cebiden und Hapaliden sich beide Mesenteriola erhalten, wie Förster schon beschrieben hat (Paternkopf l. c.). Ich habe die Affen, die wir in unserer Sammlung aufbewahren, daraufhin untersucht und fand ebenfalls die zwei Mesenteriola bei einem Arctopithecus (Kallithrix) (fig. 2) erhalten, zwischen welchen eine mittlere Falte verlief, die sich an den freien Rand des Ileumendes ansetzte und folglich die Plica ileovermicularis darstellt.

ΑΝΑΛΥΤΙΚΗ ΧΗΜΕΙΑ.—'Επίδρασις τῆς θερμοκρασίας ἐπὶ τοῦ ἀναλυτικοῦ προσδιορισμοῦ τῆς κινίνης*, ὑπὸ Κωνστ. Βέη.

Εἰς τὴν μελέτην τοῦ θέματος τούτου ὠρμήθη ἐκ συζήτησεως, ἣν ἔσχον μετὰ τοῦ συναδέλφου κ. Σ. Χόρς, ἐπ' εὐκαιρίᾳ πραγματογνωμοσύνης του ἐπὶ δισκίων καὶ

¹ Vergl.: PATERNKOPF. Die Entwicklung der Form des Magen-Darmkanals beim Menschen II. Teil. 3. Abschnitt. *Zeitschrift für Anatomie u. Entwicklungsgeschichte*, 85, p. 18.

* C. BÉIS.— *Influence de la temperature sur le dosage de la quinine.*